

Vom Opel-Zoo zu den Kronthaler Quellen – am besten zur Kastanienblüte

Von Doris Broer

Selten haben wir auf einer Wanderung so viel Unterschiedliches so dicht nebeneinander erlebt – diese 10 km zeigen uns nicht nur Elefanten und Giraffen, tolle Aussichten auf die Frankfurter Skyline, sondern auch Traumhäuser in Glas oder Fachwerkbauweise und Quellenidylle im Kronthal.

Reine Gehzeit (ohne Abstecher zur Burg) sind 3 Stunden.

Ich empfehle Stöcke und Wanderschuhe . . . für die Höhenmeter am Ende unserer Tour.

Navi: Königstein, Mammolshainer Weg

Vom Königsteiner Kreisel aus fahren wir nicht zum Haupteingang des Opel-Zoos, sondern an der ARAL-Tankstelle Richtung Mammolshain und wählen den ausgeschilderten ‚Waldparkplatz‘ als Start.



Entlang des Philosophenwegs

Den Parkplatz verlassen wir an der Schranke bergab Richtung Zoo. Am Hinweis „Fußweg zum Opel-Zoo“ kommen wir rechts durch das große grüne Tor auf den ‚Philosophenweg‘. Eine dort angebrachte Tafel informiert uns über die unentgeltliche Benutzung dieses öffentlichen Verbindungswegs, der uns stets geradeaus mit ‚gelbem Balken‘ durch das Zoo-



Die Schutt-Treppe, Aufstieg zur Kronberger Burg

gelände führt, danach an Kleingärten vorbei direkt in die Kronberger Altstadt.

Dort geht es vor der Unterführung rechts in die Straße „Im Hain“. Wir kommen durch einen Torbogen und haben kurz danach die Möglichkeit, links über die „Schutt-Treppe“ zur Kronberger Burg einen Abstecher zu machen. Sie war schon im Mittelalter der kürzeste Weg zum Tal und wird auch noch heute viel benutzt.



Die Kronthal-Quellen

Wieder zurück am Ausgangspunkt setzen wir unseren Weg durch die Altstadt fort und kommen zur Straßenkreuzung an der Kirche St. Johann, wo wir rechts abbiegen. An der ‚Receptur‘ vorbei geht es am ‚Hotel Schützenhof‘ rechts weiter in die Katharinenstraße. Kurzzeitig wird ‚schwarzer Balken‘ unser Wegzeichen, aber ohne Markierung geht es dann geradeaus in die ‚Wilhelm-Bonn-Straße‘ und danach links bergab in den ‚Adolph-Kolping-Weg‘. Nach weiteren 200 m biegen wir rechts ab in den ‚Kronthaler Weg‘ – ab jetzt ist ‚schwarzer Punkt‘ unser Wegzeichen.

Auf geteerten Wegen führt er uns zu der ‚Erlebnis-Obstwiese‘ mit Informationstafeln und einem Schaubienenkorb. Sehr interessant.

Weiter folgen wir nach links dem Hinweis „Kronthal“ und schwarzer Punkt führt uns zu den Mineralquellen. Ein guter Platz für eine Pause – vielleicht ist ja schon der ‚Rote Sichler‘ da und leistet uns in seinem Tretbecken Gesellschaft?

Wer nun auf direktem Weg wieder zurück zum Parkplatz möchte, der wählt den gut ausgeschilderten Weg mit ‚schwarzem Punkt‘. Wir selbst verlassen den ‚schwarzen Punkt‘ nach 50 m, sind am Hinweis ‚Hardtbergturm‘ links weitergegangen und haben danach an der weißen Mauer die Straße überquert.

Nach Studium der großen Hinweistafel mit den verschiedenen Edelkastanien-Erlebnispfaden sind wir den (spärlichen) lilafarbenen Schildern gefolgt. Gleich an der ersten Weggabelung wählen wir den rechten Weg und kommen am Graffiti-Häuschen vorbei, danach geht es auf schmalen Wegen stets bergauf. Wir kommen zu einem Kinderspielplatz, gehen weiter bergauf, links, rechts und (bitte aufpassen!) nach 100 m führt uns vor der Haus-Nr. 37 der Weg scheinbar in eine private Hofeinfahrt, danach links abbiegen vor Haus-Nr. 35. An dessen Zaun geht der Weg danach rechts weiter bergauf durch Edelkastanienwald bis zum Sportplatz. Auf der Straße weiter (natürlich bergauf), kommen wir zum künstlerisch gestalteten Schild „Am Hasensprung“ – hier geht es in den Wald hinein und nach wenigen Metern rechts (immer noch bergauf) auf breitem Weg.

Hinter der Schranke, kurz vor den ersten Häusern biegen wir rechts ab (natürlich immer noch bergauf) und kommen zu einer großen Schutzhütte. Gegenüber steht der ‚Hardtbergturm‘ . . . verrostet und deshalb nicht zu besteigen. Schade, aber die gerade zurückgelegten 230 Höhenmeter waren echt sportlich.

Weiter geht es mit ‚schwarzem Punkt‘; kurz danach über die Straße und damit auf den Waldparkplatz des Opel-Zoos.



Kneippbecken für den „Roten Sichler“

Wenn Sie gerne einen Kartenausschnitt mitnehmen möchten, dann schicken sie einfach eine Mail an die.kartenhalterin@gmx.de. Mach‘ ich gerne . . . 😊